

## Vorwort

Das Statistische Bundesamt legt hiermit das erste, von allen interessierten Kreisen seit langem erwartete Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland vor. Wenn das erste Jahrbuch nach dem Kriege erst so verhältnismäßig spät herausgegeben werden konnte, so liegt das an den Schwierigkeiten, mit denen der Wiederaufbau der deutschen Statistik zu kämpfen hat. Das neue Jahrbuch sollte Zahlen für das Bundesgebiet bringen. Eine einheitliche Bundesstatistik konnte aber auf den meisten Sachgebieten zum ersten Mal für das Jahr 1950 erreicht werden. Personelle und materielle Schwierigkeiten haben die Herausgabe weiterhin verzögert. Der späte Erscheinungstermin hat aber auch einen Vorteil; denn das Jahrbuch kann nunmehr die Hauptergebnisse der Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 bringen.

Der immer wieder gesuchte Vergleich mit der Vorkriegszeit bedeutet für ein Land, das so einschneidende Gebietsveränderungen und Zonentrennungen erlitten hat wie das Deutsche Reich, ein methodisch und praktisch kaum lösbares Problem, noch zumal das neu erstandene Statistische Bundesamt keine Originalunterlagen aus früheren Zählungen besitzt. Soweit wie möglich sind — trotz aller methodischen Bedenken — Zahlen der Vorkriegszeit auf das heutige Bundesgebiet umgerechnet worden, oder der Vergleich wurde durch Prokopfberechnungen oder die Angabe von Zahlen für das Reichsgebiet erleichtert.

Die regionale Untergliederung der Tabellen bringt die Bundesländer und nur in wenigen Fällen Angaben für Verwaltungsbezirke der Länder. Angaben über kleinere Verwaltungsbezirke finden sich in den Veröffentlichungen der einzelnen Länder.

In der sachlichen Gliederung und Anordnung des statistischen Materials wurde die Einteilung des früheren »Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich« weiter entwickelt. Das neue Jahrbuch bringt so einen Überblick über alle Gebiete des politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, wobei dem Problem der Heimatvertriebenen besondere Beachtung geschenkt wurde. Auch das neue Jahrbuch unterrichtet in einem internationalen Teil über Bevölkerung und Wirtschaft des Auslandes. Ein ausführlicher Quellennachweis und ein eingehendes Sachverzeichnis wurden beigegeben.

Allen Stellen, die das Statistische Jahrbuch durch die Lieferung von statistischem Material bereichert haben, darf ich auch an dieser Stelle danken.

Wiesbaden, im Mai 1952.

**Der Präsident des Statistischen Bundesamtes**  
Dr. Gerhard Fürst